

## **25 Jahre Dietmar-Hopp-Stadion: Hoffenheims großer Auftritt gegen Bayern**

Vor 25 Jahren eröffnete die TSG Hoffenheim das Dietmar-Hopp-Stadion mit einem historischen Spiel gegen den FC Bayern München.

Vor über zwei Jahrzehnten, genau im August 1999, wurde das Dietmar-Hopp-Stadion in Hoffenheim eingeweiht. An diesem besonderen Tag trat die TSG Hoffenheim, damals noch ein bescheidener Verbandsligist, gegen nichts Geringeres als den FC Bayern München an. Der Besuch des deutschen Rekordmeisters sorgte nicht nur für große Aufregung in der kleinen Gemeinde, sondern machte die TSG bundesweit bekannt.

Der 17. August 1999 war ein historisches Datum für Hoffenheim. Die Initiative zur Eröffnung des Stadions kam von Dietmar Hopp, einem der erfolgreichsten Unternehmer Deutschlands und zugleich ein prominentes Mitglied der TSG. Um die Münchener Giganten nach Hoffenheim zu holen, nutzte er seine engen Kontakte, unter anderem zu Franz Beckenbauer, dem damaligen Präsidenten des FC Bayern. Für die Spieler der TSG war es ein traumhaftes Erlebnis, gegen ein Team anzutreten, das gerade im Champions-League-Finale gespielt hatte.

### **Ein Event der Extraklasse**

Die Eröffnungsfeier zog über 6.000 Zuschauer an – fast doppelt so viele Menschen wie das Dorf tatsächlich Einwohner hat. Dies verdeutlicht die ungewöhnliche Bedeutung dieses Spiels für die Gemeinschaft. Die Einwohner waren nicht die einzigen, die stolz

auf die neue Anlage waren; auch die Spieler und Verantwortlichen der TSG strahlten vor Freude. In Zusammenarbeit mit vielen ehrenamtlichen Helfern wurde ein Stadion errichtet, das für die Verbandsliga als außergewöhnlich galt. „Ein Schmuckkästchen“, lobte Uli Hoeneß das neue Stadion.

Das Spiel selbst war jedoch nicht nur von festlichem Charakter geprägt. Trotz der schweren Gegner und der spannenden Unterhaltung ging das Ergebnis mit 1:4 deutlich an die Bayern. Dennoch geriet das Ergebnis für die TSG in den Hintergrund; der Tag wurde zum Feiertag für den Verein. Die TSG Hoffenheim machte zum ersten Mal überregional Schlagzeilen und blieb nun im Gespräch.

Wenn man sich die Aufstellungen des damaligen Spiels ansieht, erkennt man viele Namen, die im Laufe der Jahre großen Einfluss auf den deutschen Fußball hatten. Spieler wie Mario Basler, Hasan Salihamidžić und Thorsten Fink prägten das Spielgeschehen und hinterließen Spuren in der Fußballgeschichte. Zudem war auch der Co-Trainer der TSG, Alfred Schön, ein bekannter Mann, der als Einziger aus seiner aktiven Zeit wusste, was es bedeuten würde, gegen so große Gegner zu spielen.

Das Spiel selbst war voll von unerwarteten Wendungen. Lars Baumgärtner, damals einer der Spieler der TSG und bis Juli 2024 Vorsitzender, hatte leider nicht viel Glück; er brach sich bereits in der fünften Spielminute beim Zusammenprall mit Markus Babel das Nasenbein und musste das Spielfeld frühzeitig verlassen. Solche Momente, auch wenn sie unglücklich sind, zeigen die Intensität und den Kampfgeist, die im Fußball herrschen.

Obwohl die TSG Hoffenheim in der ersten Begegnung gegen den FC Bayern das Nachsehen hatte, stand fest, dass dieser Tag der Beginn einer neuen Ära für den Verein war. In den kommenden Jahren sollte die TSG noch viele Male in der Bundesliga auf sich

aufmerksam machen und den Weg des Erfolgs weiterverfolgen. Der 17. August 1999 markierte somit nicht nur die Eröffnung eines Stadions, sondern auch den ersten Schritt eines kleinen Dorfvereins, der sich in die oberen Ligen des deutschen Fußballs kämpfen sollte.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**